



Freundeskreis Santu Klaus
Wangkung-Kuwu - Flores / Indonesien

Jahresbericht 2022

Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner

In diesem Jahr konnten wir 3 Besucher aus Indonesien empfangen, die für den Freundeskreis sehr wichtig sind. Über den überraschenden Kurzbesuch von Pater Waser habe ich Sie vor Ostern informiert. Schnell erkannte P. Ernst im Februar in der Schweiz, dass Indonesien seine wirkliche Heimat ist und dass er seinen Lebensabend in seinem gewohnten Umfeld verbringen möchte. Nach dem Empfang mit den traditionellen Riten der Manggarai lebt er wieder in seinem Haus bei zufriedenstellender Gesundheit. Fidelis Den, der Verwalter der Stiftung Ernesto, weilte im August in der Schweiz. Martin Chen, Stiftungsrat, konnten wir Anfang Oktober in Solothurn treffen. Der direkte Kontakt erwies sich als sehr wertvoll und ermöglichte uns, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Dank dem Ende der Covid-Restriktionen konnte unser Vorstandsmitglied Adolf Büttiker Sanar im Juni während seines Heimaturlaubes Pater Ernst, Bischof Siprianus Hormat, Stiftungsratspräsident Romo Alfons Segar und den Verwaltungsrat der Stiftung Ernesto besuchen. Auch der Internatsschule Kuwu stattete er einen Besuch ab. Mit seinen Beobachtungen und Gesprächsnotizen hat sich der Vorstand intensiv befasst und sie waren auch eine Grundlage für die Gespräche mit Fidelis Den und Martin Chen. Der Bischof und die Stiftung Ernesto sind sehr am Gedeihen der Betriebseinheiten interessiert und die direkt Beteiligten setzen sich für eine zukunftsgerichtete Entwicklung ein, bei der die Schülerinnen und Schüler im Zentrum stehen. Ausdruck davon sind die hervorragenden Ergebnisse der Schulen Werang und Kuwu beim Schuljahresabschluss, über die Fidelis Den im August-Rundbrief berichtet hat.

Das ökologische Landwirtschaftsprojekt, das mit der finanziellen Hilfe der Leopold Bachmann-Stiftung durchgeführt und im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte, bescherte den Schulen grosse Gärten und Felder, die für die Ernährung der Schülerinnen und Schüler wichtig sind. Darüber hinaus sind Nutzpflanzungen mit Kaffeesträuchern, Gewürznelken und Teakbäumen angelegt worden, die den Schulen in Zukunft feste Einkünfte bringen sollen. Ein grosses Ziel ist ja, dass die Schulen schrittweise selbsttragend werden sollen und immer weniger Betriebsbeiträge von aussen nötig sind, wobei Stipendien für bedürftige Schülerinnen und Schüler wichtig bleiben.

An der Vorstandssitzung im August mit Fidelis Den konnten wir festhalten, dass sich die Internatsschulen in Kuwu und Werang in die richtige Richtung entwickeln. Es sind exzellente Schulen mit sehr guter Reputation. Sie werden in der Lage sein, Schülerinnen und Schüler aus der weiteren Umgebung anzuziehen. Wichtig ist, dass die Qualität der Lehrerinnen und Lehrer durch Weiterbildung gehalten und gesteigert werden kann. Auch der Erhalt und der teilweise nötige Ausbau der Infrastruktur ist für die Zukunft wichtig. Martin Chen hat am Treffen Anfang Oktober in Solothurn ebenfalls ein positives Fazit über den Zustand und die Entwicklung der Schulen gezogen. Er hat zugesichert, die 2018 erarbeitete Geschäftsordnung der Stiftung Ernesto in der indonesischen Version allen Beteiligten auszuhändigen und zu erläutern. Das soll Fragen der Zuständigkeit klären und Doppelspurigkeiten verhindern. Die 2016 erarbeitete „Vertragliche Vereinbarung“ zwischen der Stiftung Ernesto und dem Freundeskreis muss für eine optimale Zusammenarbeit in einigen Punkten angepasst werden. Auch Martin Chen blickt optimistisch in die Zukunft der Schulen und bestärkt den Freundeskreis, die wertvolle Arbeit für das Schul- und Bildungswerk Santu Klaus fortzusetzen.

Kurz vor unserer Jahresversammlung mussten wir von unserem lieben Freund Walter Waser-Blättler Abschied nehmen. Er starb am 5. Oktober mit 97 Jahren. Walter, der ältere Bruder von P. Ernst, gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Freundeskreises und wirkte 19 Jahre lang im Vorstand mit. Er kümmerte sich mit seiner bescheidenen und zuvorkommenden Art sehr um das Werk seines Bruders und um das Gedeihen des Freundeskreises. Zusammen mit Hedwig, seiner 2003 verstorbenen Frau, besuchte er Flores mehrmals lange vor der Gründung des Freundeskreises, zum ersten Mal 1982. Die Reisen waren damals echte Pionierreisen und der Besuch von P. Ernsts Wirkungsstätten eine strapaziöse Angelegenheit. Walter und Hedwig unterstützten Ernst in grosszügiger Weise und beteiligten sich namentlich am Aufbau der Werkstätten. Viele Sitzungen des Freundeskreises fanden bei ihnen im Göhren statt. Sie waren gute Gastgeber und verwöhnten auch den Bischof von Ruteng mit einem feinen Sonntagsbraten.

Die Treffen mit Fidelis Den und Martin Chen haben uns bestärkt, dass das Schul- und Bildungswerk Santu Klaus auf Flores eine erfreuliche Zukunft hat und dass sich unser Einsatz dafür lohnt. Für Ihr Interesse, Ihr Wohlwollen und die auch im abgelaufenen Vereinsjahr grosse Unterstützung danke ich Ihnen im Namen des Vorstandes herzlich.

Embrach, 31. Oktober 2022

Dr. Karl Kistler, Präsident